



Verbindliche Kollekten im Monat Dezember 2021

Landeskirchenweite Kollekte am 5. Dezember (2. Advent)

- Mitverantwortung für das öffentliche Leben - Projekte, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke

Projekt 1) Mit der heutigen Kollekte soll die kirchliche Arbeit mit Wander-arbeiter*innen aus Osteuropa unterstützt werden.

Die Coronakrise hat in 2020 insbesondere für die Fleischindustrie ein Schlaglicht auf die prekären Arbeits- und Lebensbedingungen von Wanderarbeiter*innen aus Osteuropa geworfen. Allein ein Verbot von Werkverträgen in der industriellen Schlachtung ist nicht ausreichend, um deren Arbeits- und Lebenssituationen nachhaltig zu verbessern. Auch sind mobile Arbeitnehmende in zahlreichen anderen Branchen tätig. Auch dort herrschen Bedingungen, die oftmals von Ausbeutung und dem Vorenthalten von Rechten geprägt sind. Stattdessen braucht es Unterstützung für akute Einzelfälle, die Aufklärung über Rechte und deren Durchsetzung, ebenso wie ein Aufbrechen von Isolation, ein Mehr an Begegnung und Austausch.

Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche ist deshalb mit Gemeinden und Gewerkschaften in einem Bündnis unterwegs, um die Arbeits- und Lebensverhältnisse dieser Menschen zu verbessern.

Die Kollekte ist bestimmt für Einzelfall- und Soforthilfen und für gemeinsame Veranstaltungen.

Projekt 2) Dieses Projekt ist bestimmt für die Jugendseelsorge

Teamer*innen in der Evangelischen Arbeit mit Jugendlichen und Kindern bekommen zuerst mit, wenn der „Schuh drückt“ oder „es knirscht“. Die „Peers-to-Peers“-Beratung baut das Landesjugendpfarramt in Verbindung mit den jeweiligen Arbeitsstellen in den Kirchenkreisen aus, sowohl für Seelsorgesituationen auf Freizeiten und in Jugendgruppen, aber auch in der digitalen Chat-Seelsorge. Diese Schulungen sind für jugendliche Teamer*innen eine Stütze und Hilfe in Gesprächssituationen und eine Form der Persönlichkeitsentwicklung für sie selbst. Ebenso ist uns wichtig, die dann Geschulten mit Supervision begleiten zu lassen und dafür finanzielle Mittel zur Verfügung stellen zu können. Dafür erbittet das Landesjugendpfarramt Ihre Kollekte!

Sprengelkollekten am 12. Dezember 2021 (3. Advent)

Sprengel Hamburg und Lübeck

Seit über 125 Jahren nehmen die **Bahnhofsmissionen in Hamburg und Lübeck** als „Kirche am Bahnhof“ gesellschaftliche Krisen und neue, akute Notlagen von Menschen wahr und reagieren unbürokratisch darauf. Sie sind Anlaufstelle für Personen in schwierigsten persönlichen und materiellen Lebenslagen. Gäste und Reisende finden Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen oder bei einer Erstberatung und Vermittlung in das Hilfesystem.

Gerade im Zuge immer knapper werdender Mittel bei Staat und Kirchen ist die Bahnhofsmission besonders auf Spenden und Kollekten angewiesen, um auch in Zukunft ihre gesellschaftlich wichtige kirchlich-diakonische Arbeit in Lübeck und Hamburg leisten zu können.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Stabilisierung der kirchlich-diakonischen Beratungsarbeit

Zu den Kernaufgaben der Kirche gehört es, Menschen, die Rat und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenssituationen brauchen, zu unterstützen. Dafür gibt es kirchlich-diakonische Beratungsdienste, deren Dienste seit Jahrzehnten stark gefragt sind. Die diakonischen Beratungsstellen bieten Menschen einen Schutzraum, fachliche Begleitung und Beratung in schwierigen Zeiten, um komplexe Lebenslagen „zu sortieren“ und zu klären. Gespräche mit einer Fachkraft der Beratung verhelfen Menschen ihren Weg zu einem gelingenden Leben wiederzufinden.

Alle Hilfen zur Beratung von Menschen, insbesondere die Allgemeine Soziale Beratung, die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, die Beratung von Menschen mit Behinderungen, die Ehe-, Familien- und Lebensberatung und die Sucht- und Drogenberatung, befinden sich im Umbruch. Da weiterhin Eigenanteile durch die evangelischen Beratungsstellen aufgebracht werden müssen, bedarf es hierfür erhebliche finanzielle Mittel. Um Einschränkungen in diesen Beratungsangeboten zu vermeiden, erbitten wir Ihre Kollekte für die Aufrechterhaltung der Beratungsangebote.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt!

Sprengel Schleswig und Holstein

Stärkung des Ehrenamtes in den Bahnhofsmissionen

In den Bahnhofsmissionen wird allen Reisenden und Bedürftigen direkt und vertraulich geholfen. Kompetent, freundlich, wertschätzend, annehmend, herzlich und hilfsbereit, dies sind die wesentlichen Attribute, die die Ehrenamtlichen bei einer Nutzerbefragung von ihren Gästen erhielten.

Das niederschwellige Angebot der „Kirche am Bahnhof“ lebt vom Ehrenamt. Das Rückgrat der karitativen Arbeit am Bahnhof sind die Mitarbeitenden, die aus allen sozialen Schichten kommen. Mit ihren verschiedenen Fähigkeiten und Kompetenzen ist sorgsam umzugehen.

Die Stärkung des Ehrenamtes über eine gelebte Anerkennungskultur und regelmäßige Fortbildungen ist daher besonders wichtig. Manche Stationen benötigen zudem dringend personelle Unterstützung. Um den Betrieb der Stationen sicherzustellen, fließen Ihre Kollekten daher auch in Maßnahmen zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

Landeskirchenweite Kollekte am 24. Dezember (Heiliger Abend)

- Kollekte Brot für die Welt -

Die Kollekte an Heiligabend ist traditionell für die Arbeit von Brot für die Welt bestimmt. Mit Brot für die Welt setzen sich die Evangelischen Kirchen seit mehr als 60 Jahren dafür ein, dass Menschen satt werden und von dem Einkommen ihrer Arbeit leben können.

Zunehmend bedroht der Klimawandel die Ernten der Bauern in den Ländern des Südens. Ob Überschwemmungen, Wirbelstürme oder langanhaltende Dürren. Stets geht es um das Überleben der Menschen. Über 690 Millionen Menschen weltweit leiden an Hunger. Ein Leben in Würde ist für viele Menschen durch den Klimawandel bedroht. Schenken Sie heute mit Ihrer Kollekte Hoffnung und Zukunft für die Ärmsten in der Welt. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Landeskirchenweite Kollekte am 31. Dezember (Altjahrsabend)

Mit Hilfe der heutigen Kollekte möchte die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft den Wunsch von Christinnen und Christen im Irak nach Bibeln unterstützen. Die Lebensbedingungen für die 1,4 Millionen intern Vertriebenen, die seit Jahren in Camps leben, ist weiterhin kritisch. Hinzu kommt in der Coronazeit die Sorge um die Gesundheit. Die Bibelgesellschaft im Irak und die Kirchen helfen gemeinsam: Die Mitarbeitenden vermitteln den verzweifelten Menschen Zuversicht durch Gespräche, gemeinsames beten und Gottes Wort. Viele Verzweifelte erleben, dass Worte der Bibel Trost und Halt geben und wünschen sich eine eigene Bibel. Denn aus der Bibel können sie immer wieder neue Kraft schöpfen, um auf dem steinigen Weg zu bestehen.

Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl getroffen werden.

Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen.

Bitte keine Direktüberweisungen an die Träger der Kollekten.

Die Kirchenkreise leiten bitte die Kollektenerträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Empfänger der Kollekten weiter.